

sullen den fremden wechsil denne ouch mit unsers *selbis^a) gelde vorlegin. Ouch sal er der bergwerke, dy er selbis bûwet, macht haben czu bestellen, wÿ er daz an dem besten erkennt. Waz er abir selbis nicht bûwet, daz mogen wir abir bestellen noch unserm besten. Ouch sullen wir yn holczis unde da man kolen uz geburnen mag czu Questin-
 5 berg an legelichen steten geben czu czwen hutten, waz er dez bedarff, unde ouch holczis czu Sangerhusen, waz er dez czu siner kuchin unde stoben bedarff, czwey iar, die nehst nach ey[n]andir volgin — Datum Sangerhusen terciã ante Iohannis baptiste.

599.

Weißensee, [1395] Juni 24.

- 10 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 169^b (durchstrichen).*
Anm.: Schuldverschreibung des Landgrafen Balthasar für Hans v. Steyn Ritter und Diatr. und Utr. von Tenstete seines Bruders Söhne über 165 Mark löth. Silbers Erfurter Währung, nämlich 150 Mark, den sie ihn gegen Graf Friedr. von Beichlingen geledigt haben, und 15 Mark Zinsen (Bürgen: Diatr. v. Bernwalde, Fritsche v. Wiczeleiben, Otte v. Vanre, Thyle v. Benhusen, Lucze v. Varnrode, Henrich v. Loucha, sämtlich Ritter, Hermann v. Harstal, Lucze v. Varnrode zu Tenneberg, Fritsche v. Herde) dat. Gotha 1396 Jan. 21 (am fritage Angnetis) ebenda fol. 183. — Schuldverschreibung desselben für Graf Friedrich von Beichlingen und zu getreuer Hand Graf Ernst v. Gleichen über 530 Gulden (anerstorben mit der Herrschaft Sachsenburg), zu zahlen auf Michaelis zu Weißensee oder Frankenhäusen (Bürgen: Friedrich Herr zu Heldrungen, Gerhart Marschalk, Busse Vicztum, Fritzsche v. Witzeleibin, Diatr. v. Witzeleibin der Junge, Konrad Worm, alle Ritter, u. Heinr. Hake Knecht) dat. 1396 März 12 (in die s. Gregorii) ebenda fol. 190 (durchstrichen). Dazu ist (fol. 189^b) bemerkt, daß der Graf von Beichlingen 100 Schock an der Münze zu Sangerhausen, 35 Schock an der Michaelis fällig gewesen Jahrente zu Weißensee und 25 Schock zu Günstädt (Günstete) von der neuen Steuer erhalten habe. — Schuldbrief des Landgrafen Balthasar für Graf Friedrich von Beichlingen über 100 Mark löth. Silbers (anerstorben mit der Herrschaft Sachsenburg), zu zahlen auf Michaelis (Bürgen: Gerhard Marschalk, Otto v. Vanre, Conr. Worm, Diatr. von Wiczeleibin, alle Ritter, Heinr. Hake, Albr. v. Grußen und Heinr. Kemmerer Knechte), dat. 1398 Juni 5 (in die Bonifacii) ebenda fol. 217.

Landgraf Balthasar gelobt dem Grafen Friedrich Herrn zu Beichlingen und seinen Erben und zu getreuer Hand dem Grafen Ernst Herrn zu Gleichen und seinen Erben eine Schuld von 110 Mark löth. Silbers Erfurter Währung und 770 Gulden, dÿ uns uffirstorbin ist von der herschafft czu der Sachsinborg, künfftige Michaelis zu Weißensee oder Frankenhäusen zu bezahlen. Bürgen: der edle Friedrich Herr zu Heldrungen, Fritsche von Wiczeleiben Ritter und Conrat K.^a). Einlager in Weißensee oder Frankenhäusen. Datum Wissensee quinta Iohannis baptiste^b).

600.

1395 Juni 26.

- 35 *Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 86^b.*
Anm.: Das entsprechende Dienstgelöbniß der Gebrüder von Landecke von dems. Tage Or. Perg. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar; die beiden SS. an Pergamentstreifen. Gedr.: Mitzschke Urkundenbuch von Bürgel 1,326. — Dieselben Fürsten nehmen Hans von Arnstete zum Mann an, leihen ihm eyn recht gedinge an einem gegenwärtig im Besitze der Katharina Hetzeboldin befindlichen Hofe zu Saalfeld, so daß er nach dem Tode der Frau sein rechtes Lehen sein soll, und begnadigen ihn mit aller Freiheit, wie ihre anderen Ritter und Knechte zu Saalfeld haben, dat. Saalfeld 1395 Juni 23 (am mittewochen send Iohans abinde dez touffers), gleichzeit. Abschr. ebenda fol. 86.

598. a) silbirs.

599. a) Die Bürgen sind nicht vollzählig genannt. b) Das Datum ist unstatte eines ausrädrten nachträglich beigefügt.